

Symposium

Studium gleich Integration?

Integrationsdynamiken und Kompetenzen in der
deutschen Hochschullandschaft am Beispiel Geflüchteter

10. - 12.07.2019 | Schloss Herrenhausen, Hannover



Impressum

Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)
Lange Laube 12
30159 Hannover

Tel.: +49 511 450670-0

Fax: +49 511 450670-960

info@dzhw.eu | www.dzhw.eu

Geschäftsführung:

*Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans und
Karen Schlüter*

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Ministerialdirigent Peter Greisler
Registergericht Amtsgericht Hannover,
B210251

DZHW

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

Veranstalter:

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
Berlin Refugee Research Group (BRRG)

Mittwoch, 10.07.2019

12:30

Ankunft und **Registrierung**

13:30 - 14:00

Grußwort

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans

14:00 - 15:00

KEYNOTE I:

DIE BEDEUTUNG VON BILDUNG FÜR GESELLSCHAFTLICHE INKLUSION UND TEILHABE GEFLÜCHTETER IM DEUTSCH-KANADISCHEN VERGLEICH

Dr. Annette Korntheuer

15:00 - 15:30

Kaffeepause

15:30 - 17:30

PANEL I:

STUDIENZUGANG FÜR GEFLÜCHTETE

Moderation:

Michael Grüttner, M.Sc.

Digitale Studienvorbereitung für Geflüchtete – Ergebnisse einer Untersuchung zu Unterstützungsangeboten von KIRON Open Higher Education

Prof. Dr. Patricia Arnold

Sprachlernwege geflüchteter Menschen im Vorbereitungsstudium

Prof. Dr. Claudia Harsch & Anika Müller-Karabil, M.A.

Geflüchtete an Studienkollegs: Lernumwelt und Lernerfahrungen

Stefanie Schröder, M.A. & Michael Grüttner, M.Sc.

Trauma-Awareness und diesbezügliche Sicherheit im Umgang mit Geflüchteten vor und während des Studiums

Dr. Marion Koll-Krüsmann

Gemeinsame Diskussion

ab 17:30

Get-together und **Abendessen** in der Schlossküche

Donnerstag, 11.07.2019

09:30 - 11:00

**PANEL II:
INTEGRATION WÄHREND DES STUDIUMS UND
FOLGEN DES STUDIUMS FÜR INTEGRATION IN
DIE GESELLSCHAFT**

**Diskussion aus der Perspektive von
Studierenden und Wissenschaftler*innen
mit Fluchterfahrung**

Moderation:

*Maria-Anne Schmidt, M.A. &
Lukas Brueck, M.A.*

Diskutant*innen:

*Sechs (angehende) Studierende mit Flucht-
erfahrung*

Wir bitten darum, in diesem Panel aus Perso-
nenschutzgründen nicht zu fotografieren.

11:00 - 11:15

Kaffeepause

11:15 - 13:15

**PANEL III:
INSTITUTIONELLE KONTEXTE**

Moderation:

Jana Berg, M.A.

**Organisierte Desintegration in der totalen
Institution Asyl**

Prof. Dr. Vicki Täubig

**Befähigen – Gestalten – Verantworten:
Zur Verantwortung von Hochschulen in
der Flüchtlingssituation**

Prof. Dr. Matthias Schmidt

**„Here it is Europe...“: (in)formelle Phä-
nomene der (Nicht-)Anerkennung von
geflüchteten Studierenden**

*Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu &
Lukas Engelmeier, M.A.*

**Vom Rand ins Zentrum. Die Integration
von Geflüchteten in das deutsche Hoch-
schulsystem**

Steffen Beigang, M.A.

**Die Organisation von Verantwortung –
zur Formalisierung der Unterstützung für
Geflüchtete an deutschen Hochschulen**

*Dr. Anja Gottburgsen,
PD Dr. Bernd Kleimann &
Jana Berg, M.A.*

Gemeinsame Diskussion

13:15 - 14:15

Mittagspause

Fortsetzung

Donnerstag, 11.07.2019

14:15 - 16:15

ROUNDTABLE DISKUSSION:

Herausforderungen und Fördermöglichkeiten für verschiedene Studierendengruppen im Vergleich – Was lernen wir aus dem erweiterten Blick auf die Diversität von Studierenden?

Moderation:

Jana Berg, M.A.

Diskutant*innen:

Situation internationaler Studierender mit Migrationshintergrund

Simon Morris-Lange, M.A.

Studienerfolg und Studienabbruch bei ausländischen Studierenden und Studierenden mit Migrationshintergrund

Dr. Ulrich Heublein

Mehrsprachigkeit und Studierende mit Migrationshintergrund

Dr. Emre Arslan

Hochschulzugang von Geflüchteten und nicht-traditionellen Studierenden im Vergleich

Stefanie Schröder, M.A.

Herausforderungen des Hochschulzugangs für nicht-traditionelle Studierende

Dr. Andrea Lange-Vester

Studienerfolg und Studienabbruch internationaler Studierender

Dr. Jesús Humberto Pineda Olivieri

16:15 - 16:30

Kaffeepause

16:30 – 17:15

KEYNOTE II:

REFRAMING EQUITY FOR ACCESS TO HIGHER EDUCATION IN THE AGE OF MIGRATION

Prof. Dr. Sue Webb

ab 17:15

Abendessen in der Schlossküche

Freitag, 12.07.2019

9:15 – 11:15

**PANEL IV:
INTERNATIONALER VERGLEICH: WAS LERNEN
WIR AUS INTERNATIONALEN ERFAHRUNGEN
UND WAS KANN MAN AM BEISPIEL DEUTSCH-
LANDS LERNEN?** (englischsprachiges Panel)

Moderation:

Assist.-Prof. Dr. Bernhard Streitwieser

**Higher education challenges for Migrant
and Refugee students in a Global World**

Prof. Dr. Khalid Arar

**Refugee students at three universities in
Germany, France and Switzerland**

Dr. Katrin Sontag

**Syrian University Students in Turkish Hig-
her Education System: Academic and social
cohesion of refugees**

Prof. Dr. Armağan Erdoğan

**Higher Education Access for Displaced
Students in Canada and the United States:
Challenges and Promising Initiatives**

Bryce Loo, M.A.

Gemeinsame Diskussion

11:15 – 11:30

Kaffeepause

11:30 – 12:30

PODIUMSDISKUSSION:

**Integration = Studium? Was haben wir
gelernt?**

Moderation:

Dr. Susanne Röss

Diskutant*innen:

Katharina Fourier, M.A.

Prof. Sebastian Sierra-Barra

Dr. Wilhelm Krull

Prof. Dr. Hannes Schammann

Michael Grüttner, M.Sc.

*Zwei (angehende) Studierende mit Flucht-
erfahrung aus Panel II*

12:30 – 13:00

Mittagspause

13:00 – 14:00

**Planung der Publikation und weiterer
Zusammenarbeit**

DR. ANNETTE KORNTHEUER

Annette Korntheuer promovierte von 2012 bis 2016 an der Ludwig Maximilians Universität in München. Ihre Dissertation fokussierte sich auf die Bildungsteilhabe von jungen Flüchtlingen in München und Toronto. Ihr Forschungsinteresse bezieht sich auf Prozesse der sozialen Ungleichheit in durch Diversität geprägten Gesellschaften, diversitäts- und intersektionalitätssensible Soziale Arbeit und Methoden



der partizipativen und qualitativen Sozialforschung. Derzeit ist sie als Vertretungsprofessorin für Inklusion und Behinderung am Institut für Sozialwesen der Universität Kassel tätig. Sie ist Vorstandsmitglied des Netzwerks Fluchtforschung.

PROF. SUSAN WEBB

Susan Webb is a Professor of Education at Monash University, Australia, and was previously Professor of Continuing Education at the University of Sheffield, UK. She has researched the policy effects and practices related to access and participation of students from under-represented groups in the field of further and higher education, including the experiences of migrants and refugees. Currently she leads a Discovery Project funded by



the Australian Research Council (DP170101885 2017-2020) entitled - Vocational institutions, undergraduate degrees: distinction or inequality? She is also Co-Editor of the International Journal of Lifelong Education.

PROF. DR. MONIKA JUNGBAUER-GANS

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans studierte Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wo sie 1992 promovierte und 2001 habilitierte. Von 2002 bis 2004 übernahm sie die Vertretung des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie an der Bergischen Universität Wuppertal. Von 2005 bis 2010 war sie Inhaberin des Lehrstuhls für Soziologie an der Christian-Albrechts-Universität Kiel und von 2010 bis 2015 Inha-



berin des Lehrstuhls für Empirische Wirtschaftssoziologie an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. Sie hat zum

September 2015 die wissenschaftliche Leitung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) übernommen.

JANA BERG *(Veranstaltungsorganisation)*

Jana Berg studierte Soziologie (M.A.) und Linguistik (B.A.) an den Universitäten Mainz und Wien. Seit Mai 2017 ist sie Doktorandin im DZHW-Projekt „Wege von Geflüchteten an deutsche Hochschulen“ (WeGe). Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Asylsoziologie und (internationale) Hochschulbildung. Sie ist Mitglied im Netzwerk „Changing Societies“ und im Netzwerk

Fluchtforschung. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit der Integration von Geflüchteten im Kontext der Internationalisierung von Hochschulen.



DR. BERNHARD STREITWIESER

Assistant Professor Bernhard Streitwieser's research looks comparatively at the impact of globalization on the internationalization of higher education. He has three main focus areas internationalization & mobility, integration and competition. Dr. Streitwieser earned his PhD in International and Comparative Education from Columbia University, Teachers College; his MS in Applied Linguistics from



Georgetown University; and his BA in International Relations and Minor in Spanish from the University of Virginia. From 2010-2013 Dr. Streitwieser was a visiting professor at Berlin's Humboldt Universität, where he was funded by research grants from the Fulbright Commission and the German Academic Exchange Service (DAAD). He is a member of the Berlin Refugee Research Group (BRRG).

MICHAEL GRÜTTNER

Michael Grüttner studierte an den Universitäten Hamburg und Erlangen-Nürnberg den interdisziplinären Studiengang Sozialökonomie (B.A.) und Sozialökonomik (M.Sc.). Ab Herbst 2012 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter zunächst am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg sowie am Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftssoziologie an der FAU im Projekt Nationales Bildungs-



panel (NEPS). Er war dort für die nicht-monetäre Bildungsrenditen Gesundheit, politische und soziale Partizipation zuständig. Seit September 2015 ist er am DZHW beschäftigt. Seine Schwerpunkte liegen in Bereichen der Bildungssoziologie, sozialen Ungleichheit und sozialen Exklusion bzw. Teilhabe. Er leitet das DZHW-Projekt „Wege von Geflüchteten an deutsche Hochschulen (WeGe)“.

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)

Das DZHW ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit Sitz in Hannover und Berlin. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung führt das DZHW Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.

Weitere Informationen zum DZHW finden Sie im Internet.

www.dzhw.eu

Über das **Forschungsdatenzentrum (fdz.DZHW)** werden die Befragungsdaten des DZHW als Scientific Use Files (SUF) oder Campus Use Files (CUF) für Lehre und Forschung zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://fdz.dzhw.eu>

Das Projekt Wege von Geflüchteten an deutsche Hochschulen (WeGe)

Das Mixed Methods-Projekt Wege von Geflüchteten an deutsche Hochschulen (WeGe) am DZHW untersucht die Bedingungen eines erfolgreichen Übergangs von Geflüchteten in der Studienvorbereitung ins Studium. Das Projekt die Situation von Geflüchteten in studienvorbereitenden Kursen an Hochschulen und Studienkollegs mit Hilfe von qualitativen Interviews und quantitativen Fragebogenerhebungen in den Blick. Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen: Jana Berg, Michael Grüttner (Projektleitung), Stefanie Schröder

und Carolin Otto.

Weitere Informationen zum Projekt Wege finden Sie im Internet.

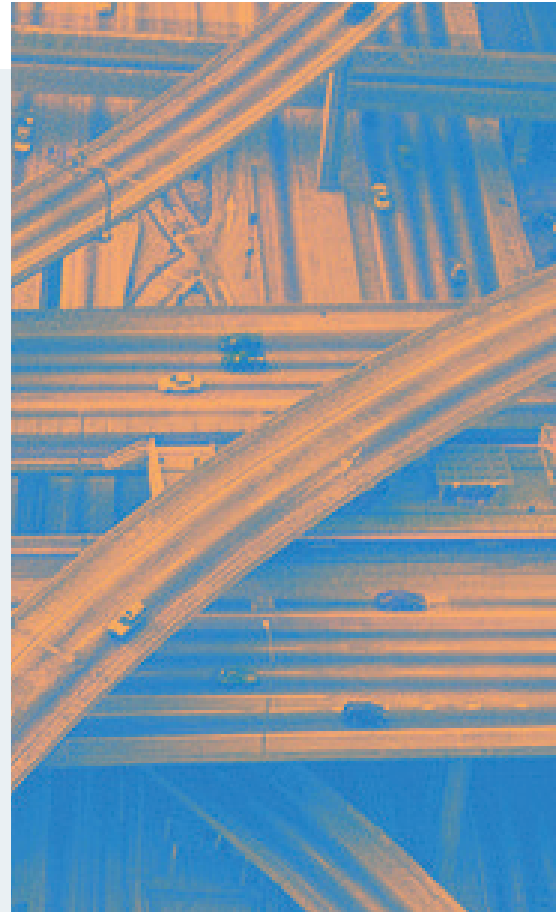
<https://wege.dzhw.eu>

Berlin Refugee Research Group (BRRG)

The Berlin refugee Research Group studies pathways, hindrances and opportunities fostering refugee access to and integration into German universities. Its projects focus on Berlin's research universities and universities of applied sciences, and include research phases looking at administrators working with refugee students, and with refugee students seeking access to German higher education. Members of the team are: Bernhard Streitwieser, Maria Anne Schmidt, Katharina Marlen Gläser and Lukas Brück.

Please find more information about BRRG on the internet.

<https://www.htw-berlin.de/international/gefluechtete/berlin-refugee-research-group/>



WIR DANKEN DER VOLKSWAGENSTIFTUNG FÜR DIE FÖRDERUNG DES SYMPOSIUMS.

Die VolkswagenStiftung ist eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von insgesamt etwa 150 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hierzulande überhaupt. Ihre Mittel vergibt sie ausschließlich an wissenschaftliche Einrichtungen. In den mehr als 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung rund 30.000 Projekte mit insgesamt mehr als 4,7 Milliarden Euro gefördert. Auch gemessen daran zählt sie zu den größten gemeinnützigen Stiftungen privaten Rechts in Deutschland.



Volkswagen**Stiftung**